HAB / FR-Koe-4_40000 / Seite 202 / 4.5.2006

auch Gerhard Schormann: Academia Ernestina. Die schaumburgische Universität zu Rinteln an der Weser (1610/21–1810). Marburg 1982 (Academia Marburgensis 4), 171, 174. Im NSTA Bückeburg: Fl. Hausarchiv F 3 Nr. 333 findet sich ein Brief D. Tilemans an Gf. Otto V. v. Holstein-Schaumburg vom 9. 4. 1637, in dem die Anstellung eines ‚orthodoxen', d. i. reformierten Pastors diskutiert wird. Zum holstein-schaumburg. Konsistorialrat Johannes Tilemann gen. Schenck (1597–1672) vgl. *DBA I* 1273, 406 f. sowie Schaumburg und die Welt. Zu Schaumburgs auswärtigen Beziehungen in der Geschichte. Hg. Hubert Höing. Bielefeld 2002, 438. Eine gelegentlich behauptete Bückeburger Anstellung des Pfarrers bereits im Jahre 1636 ist nach Lage der Quellen zumindest zweifelhaft. – Erwähnenswert ist, daß Appelius 1635 ein Werk von John Durie (Johann Duraeus) herausgab: *De pace ecclesiastica inter evangelicos, Judicia, Nonnullorum Theologorum, anglorum, hybernorum, gallorum, helvetiorum, germanorum … Cum judicio ea de re Theologorum Vitebergensium.* (Coloniæ: Martin Guth). HAB: 946.2 Theol. (Hz. August d. J. v. Braunschweig-Wolfenbüttel gewidmet). Zu Durie und zu den irenischen Bemühungen desselben um eine *harmonia confessionum* oder zumindest *mutua tolerantia* aller Protestanten, s. 330603 u. 330920 K. – Zu Ehren der 1642 in Bückeburg vollzogenen Eheschließung zwischen F. Friedrich v. Anhalt-Harzgerode (FG 62) und Gfn. Johanna Elisabeth v. Nassau-Hadamar verfaßte Appelius als gfl. holstein-schaumburg. Hofprediger daselbst die Hochzeit-Predigt (Rinteln: Peter Lucius 1642: HAB: Gm 66). Auch für den verstorbenen Wilhelm v. Lüdinghausen gen. Wolf (FG 382. 1642) setzte Appelius die Leichenpredigt auf (Rinteln 1648; HAB: Da 580 [24] u. Db 2890 [11]). – Zu Appelius vgl. auch 371009 K 13, 380210 K 2 u. 380423 K 5.

8 Christina Margaretha v. Mecklenburg-Güstrow (31. 3. 1615 – 16. 8. 1666), Tochter Hz. Johann Albrechts II. (FG 158. 1590–1636) u. Eleonora Marias (AL 1617. TG 17), Tochter F. Christians I. v. Anhalt-Bernburg (FG 26); Eheschließung mit Hz. Franz Albrecht v. Sachsen-Lauenburg (s. Anm. 9) am 21. 11. 1640; s. 340107 (K 17); später verheiratet (17. 7. 1650) mit Hz. Christian (Ludwig I.) v. Mecklenburg-Schwerin (geschieden 1663). Vgl. 371014 K 4.

9 Hz. Franz Albrecht v. Sachsen-Lauenburg (FG 194). Vgl. 370729 K 11, 371009, 371221 K 5, 371223 K 6 u. 380810.

10 Thomas Benckendorff. Es geht bei dieser Sendung u. a. um die Imprese Frh. Philipp Wilhelms v. Innhausen u. Knyphausen (FG 241), vgl. 370715, 370729 u. 370805.

11 [Jean Du Bec-Crespin: Histoire du grand Empéreur Tamerlanes (erstmals Rouen 1595); ins Deutsche übers. von Johann Joachim v. Wartensleben (FG 108), vollendet u. veröffentlicht von F. Ludwig u. d. T.:] Denckwürdige Geschichte/ | Des grossen Tamerlanis/ | der Parthen vnd Tartern Käysers | Der gelebt im Jahre nach der geburt Christi: | Ein tausent dreyhundert fünf vnd funfzig | Biß | Ein tausent vierhundert vnd viere/ | Darinnen beschrieben seindt alle begegnungen/ Scharmützel/ | Schlachten/ Belagerungen/ Anfälle/ Stürme/ Besteigung- vnd erobe-| rung fester Städte vnd Plätze/ die mit vielen Kriegesrencken verthädigt/ | vnd angegriffen worden/ wie er dieselben bey wehrender seiner Regierung | in die vierzig vnd funfzig Jahr wohl geführet vnd glücklich geen-| det/ Benebenst andern vnterweisungen/ in Krieges- vnd | Regierungs sachen/ die denen nicht vnbekant sein | sollen/ die zur wissenschaft der Krieges- vnd | Regierkunst gelangen wollen. | Für etzlichen Jahren ins Französische aus den alten ge-| dechtnus Briefen der Araber zusammen gebracht/ | vnd nun verdeütscht. | [Zierleiste] | Gedruckt zu Cöthen im Fürstenthumb Anhalt/ | Jm Jahr 1639. HAB: QuN 199 [4] und 295. 1 Hist. Weitere Exemplare: ULB Halle, BSB München, HAAB Weimar. Vgl. VD 17: 23: 248610Y. Wartensleben hatte die Übersetzung bei seinem Tod im Jahr 1633 fast abgeschlossen. F. Ludwig vollendete das Werk wohl nach der Ausgabe Rouen 1614 und ließ es in der Köthener Offizin drucken. S. *IP,* 271v u. 276v: „La vie de Tamerlanes 1614." (2 Ex.). *IP*, 329r u. 334r: „*Tractat Tamerlanis* deutzsch in 4to wehren hundert Siebentzig drey *Exemplaria* geweßen, Davon dreißig besage *Specification* ausgeben" (bis Januar 1650). In *IP,* 333v